

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 04.12.2018
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstraße 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.10.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Festsetzung Gebührensätze 2019 - Wochenmarkt
Vorlage: 2018/235
- 6 Festsetzung Gebührensätze 2019 - Schmutzwasserbeseitigung (zentral)
Vorlage: 2018/239
- 7 Festsetzung Gebührensätze 2019 - Schmutzwasserbeseitigung (dezentral)
Vorlage: 2018/249
- 8 Festsetzung Gebührensätze 2019 - Niederschlagswasserbeseitigung
Vorlage: 2018/236
- 9 Festsetzung Gebührensätze 2019 - Straßenreinigung
Vorlage: 2018/243
- 10 Gebührensatzsatzung 2019 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2018/250
- 11 Gewährung von Zuschüssen nach dem KMU-Programm
Vorlage: 2018/237
- 12 Haushalt 2018 - Ausführung des Haushalts - Stand November
Vorlage: 2018/232
- 13 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
Vorlage: 2018/204A
- 14 Einwohnerfragestunde
- 15 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.10.2018

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 23.10.2018 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Festsetzung Gebührensätze 2019 - Wochenmarkt
Vorlage: 2018/235

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die Berechnung und Entwicklung der Gebührensätze für den Wochenmarkt, die zentrale Schmutzwasserbeseitigung, die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung, die Niederschlagswasserbeseitigung und die Straßenreinigung (TOP 5 bis 9) vor.

Seitens der Ausschussmitglieder werden die vorgeschlagenen Gebührensätze und deren Entwicklung grundsätzlich befürwortet. Im Übrigen werden zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten einige Verständnisfragen gestellt und von der Verwaltung geklärt.

Beschlussempfehlung:

Der Gebührensatz für Marktstandgelder wird für 2019 auf 1,70 € pro laufenden Meter festgesetzt.

Es wird eine öffentliche Interessenquote in Höhe von 10 % angewendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Festsetzung Gebührensätze 2019 - Schmutzwasserbeseitigung (zentral)
Vorlage: 2018/239

Sitzungsverlauf:

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Benutzungsgebühr für die „zentrale Abwasserbeseitigung“ wird für das Jahr 2019 weiterhin auf 2,00 Euro je cbm Abwasser festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Festsetzung Gebührensätze 2019 - Schmutzwasserbeseitigung (dezentral)
Vorlage: 2018/249**

Sitzungsverlauf:

Herr Hoffmann macht darauf aufmerksam, dass die Zahl der Nutzer kontinuierlich abnimmt und das Defizit sich nicht verringert, sodass zu befürchten ist, dass bei einer gleichbleibenden Entwicklung die Schere immer weiter auseinanderdriftet.

Herr Krause und Herr Zörgiebel bemerken, dass die Entwicklung genau beobachtet werden muss, um die Bürgerinnen und Bürger im Außenbereich mittelfristig nicht unverhältnismäßig zu belasten und obendrein überlegt werden muss, wie das Problem grundsätzlich gelöst werden kann.

Herr Henkel erklärt, dass im Jahresdurchschnitt vergleichbare Belastungen auf die jeweiligen Nutzer der zentralen und dezentralen Schmutzwasserbeseitigung zukommen. Um den Vergleich noch einmal darzustellen, wird die Verwaltung zu einer der nächsten Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Äquivalentsrechnung erarbeiten und vorstellen.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgende Gebührensätze ab 2019 festgesetzt werden:

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- | | |
|--|---------|
| a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers /
Fäkalschlamm | 98,00 € |
| b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers /
Fäkalschlamm | 77,50 € |

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Festsetzung Gebührensätze 2019 - Niederschlagswasserbeseitigung
Vorlage: 2018/236

Sitzungsverlauf:

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Gebührensatz für die „zentrale Niederschlagswasserbeseitigung“ wird für das Jahr 2019 auf 0,23 Euro je qm überbauter und befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Festsetzung Gebührensätze 2019 - Straßenreinigung
Vorlage: 2018/243

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer weist darauf hin, dass auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung 2019 geprüft werden muss, ob eine Umstellung auf eine andere Bemessungsgrundlage (derzeit Frontmeter) erforderlich ist.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung wird für das Jahr 2019 auf 18,00 Euro je Einheit festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

**Gebührensatzsatzung 2019 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbesei-
tigung und Straßenreinigung**
Vorlage: 2018/250

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2019 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

**Gewährung von Zuschüssen nach dem KMU-Programm
Vorlage: 2018/237**

Sitzungsverlauf:

Herr Hoffmann erkundigt sich, ob Informationen vorliegen, inwieweit die geförderten Unternehmen auch ohne eine Bezuschussung die vorgenommene Investition getätigt hätten.

Herr Henkel führt aus, dass hierüber keine Evaluation vorliegt, jedoch die Richtlinie immer mal wieder auf den Prüfstand gestellt wird, um Mitnahmeeffekte zu verringern und die Förderung an aktuelle Bedürfnisse anzupassen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Hoffmann bezüglich der 96 geförderten Maßnahmen erklärt Herr Henkel, dass üblicherweise ein Unternehmen nur einmal eine Förderung erhält, die aber gegebenenfalls über mehrere Jahre laufen kann.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

Haushalt 2018 - Ausführung des Haushalts - Stand November
Vorlage: 2018/232

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation die aktuelle Haushaltssituation und den Stand zur Ausführung des Haushalts 2018 vor. Er weist insbesondere darauf hin, dass die Mehreinnahmen in Höhe von 4,5 Millionen Euro bei der Gewerbesteuer in erster Linie auf deutlich höhere Nachzahlungen zurückzuführen sind und die Mittel nahezu ausschließlich für Investitionen verwendet wurden, womit die geplante Kreditaufnahme in 2018 nachhaltig verringert werden konnte.

Frau Lamers erkundigt sich, ob inzwischen Beiträge auf Grundlage der Straßenausbaubeitragsatzung für den Ausbau der Bachstraße und der Oldenburger Straße erhoben wurden.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass die Straßen noch nicht abgerechnet werden konnten, da teilweise noch keine Schlussrechnungen vorliegen und auch das Testat des Rechnungsprüfungsamts noch fehlt. Hinsichtlich des Zeitfensters führt er aus, dass bei ähnlichen Maßnahmen (z. B. Schloß-, Lade- und Bahnhofstraße) teilweise bis zu zehn Jahre vergangen sind, bevor eine Abrechnung initiiert werden konnte.

Frau Lamers hinterfragt, warum der ehemalige Spielplatz an der Danziger Straße noch nicht verkauft werden konnte.

Hinweis: Die potenziellen Käufer der Spielplatzfläche Danziger Straße haben sich für ein Grundstück im Baugebiet "Südlich Schloßpark IV" entschieden. Das Grundstück wurde neu angeboten und vergeben. Der Kaufvertrag soll nun in nächster Zeit geschlossen werden.

Frau Lamers regt vor dem Hintergrund des voraussichtlichen guten Ergebnisses für 2018 und des Unterhaltungsrückstands beim Deckenprogramm an, zu versuchen, Finanzmittel in das Jahr 2019 zu verschieben, um dann im Frühjahr 2019 deutlich mehr Straßen sanieren zu können.

Herr Henkel macht deutlich, dass das Deckenprogramm Bestandteil des Ergebnishaushalts ist und es sogar rechtswidrig ist, Finanzmittel aus 2018 festzuhalten. Gleichwohl kann im Frühjahr 2019 geprüft werden, ob und inwieweit eine überplanmäßige Ausgabe möglich ist, um dann den gegebenenfalls auch feststehenden Sanierungsbedarf an den Moorstraßen aufarbeiten zu können.

Herr Krause und Herr Hoffmann unterstützen diese Vorgehensweise und betonen übereinstimmend, dass es richtig und wichtig ist, die vorhandene Struktur zu erhalten und die bauliche Unterhaltung zu stärken.

Beschluss:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019
Vorlage: 2018/204A

Sitzungsverlauf:

Herr Hollmeyer stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 der Niederschrift) den aktualisierten Haushaltsplan 2019 mit den in den Fachausschüssen vorgenommenen Veränderungen vor und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass erfreulicherweise der Haushaltsausgleich mit einem Überschuss im Ergebnishaushalt mit 88.500 Euro erreicht wird. Gleichwohl gelingt es trotz der optimistischen Veranschlagung nicht, die Eigenfinanzierungskraft in vollem Umfang zu erwirtschaften, sodass nach wie vor rund 990.000 Euro zur Finanzierung der ungedeckten Abschreibungen fehlen.

Frau Lamers bemerkt, dass Rat und Verwaltung mit dem erfolgten Haushaltsausgleich auf den richtigen Weg sind und stellt besonders heraus, dass mit den Änderungen in den Fachausschüssen (z. B. zusätzliche Hortplätze, Schulinvestitionen, Digitalisierung, und Bürgerbus) wichtige Maßnahmen mit aufgenommen wurden.

Herr Krause schließt sich den Ausführungen vom Grundsatz her an und führt ergänzend aus, dass in den Fachausschüssen auch Disziplin gewahrt wurde und nur die Maßnahmen zusätzlich berücksichtigt wurden, die Hand und Fuß haben.

Herr Hoffmann unterstreicht, dass das neu eingeführte Berichtswesen eine sehr große Hilfe darstellt, um die Finanzsituation aber auch einzelne Maßnahmen exakter bewerten zu können. Im Übrigen stellt er heraus, dass die CDU/Grüne-Gruppe mit der Umsetzung von konkreten Maßnahmen sehr gute Arbeit geleistet hat und in Zukunft das Thema Inklusion verstärkt angehen möchte. Dessen ungeachtet führt er mahnend aus, dass trotz Rekorderneinnahmen rund eine Millionen Euro fehlen, um die Eigenfinanzierungskraft zu erwirtschaften.

Herr Theo Meyer legt dar, dass zwar Licht am Ende des Tunnels zu erkennen ist, aber aufgrund der fehlenden Eigenfinanzierungskraft eine gewisse Sorge um die Zukunft besteht und es nicht viele Stellschrauben gibt, um die Situation zu verbessern.

Frau Lamers und Herr Krause bitten vor dem Hintergrund der noch anstehenden Aufgaben im Bereich der Inklusion darum, einen Sachstandsbericht zu erhalten, um darauf aufbauend die noch abzuarbeitenden Maßnahmen zeitlich und finanziell einplanen zu können.

Auf konkrete Nachfrage von Herrn Krause führt Herr Unnewehr aus, dass Fahrstühle noch in Wahnbek, Loy und Hahn-Lehmden fehlen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2019 gemäß Anlage 1 wird beschlossen.

2. Der Haushaltsplan 2019 wird mit seinen festgesetzten Haushaltsvolumen wie folgt beschlossen:

Ergebnishaushalt	
ordentliche Erträge	-42.018.178 €
ordentliche Aufwendungen	41.929.673 €
außerordentliche Erträge	-2.512.000 €
außerordentliche Aufwendungen	0 €

Finanzhaushalt	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-39.095.830 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.853.630 €
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-7.280.425 €
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.767.784 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-945.159 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	700.000 €

3. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2019 wird beschlossen.
4. Das Investitionsprogramm für die Jahre 2019 bis 2022 wird beschlossen.
5. Die Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 wird zur Kenntnis genommen.
6. Die Produktbeschreibungen zu den wesentlichen Produkten werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 15

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Langhorst schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 17:10 Uhr.